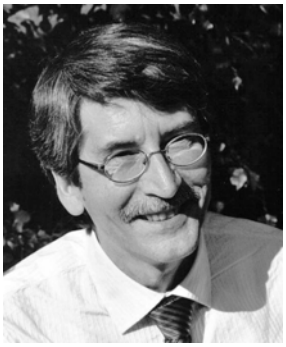
Schiller-Gymnasium Offenburg

Schiller-Aktuell

Schuljahr 2009/10 Frühlingsausgabe Nr. 34

Mädels der Tanz-AG bei der Schiller-Fete am 29.01.2010 (Foto: Niedenthal)

Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de



Februar 2010

Liebe Schulgemeinde,

mit der Frühlingsausgabe von Schiller Aktuell begrüße ich traditionell neben den derzeitigen Mitgliedern der „Schulgemeinde“ auch die Familien, die vielleicht künftig dazugehören werden: die Viertklässler und ihre Eltern, die sich über unsere Schule informieren wollen.

Sie können in diesem Heft einen Querschnitt unseres vielseitigen und bunten Schullebens bekommen und sind herzlich eingeladen, eine der vielen Veranstaltungen zu besuchen, die hier angekündigt werden.

Zu dem Tag, an dem die „Neuen“ vielleicht zum ersten Mal das Schiller-Gymnasium betreten, lade ich auch alle „alten“ Schiller-Mitglieder ein: Am Mittwoch, den 17. März öffnen wir wieder die Türen der Schule, sodass alle Interessenten aus Offenburg und Umgebung hineinschnuppern können. Um 16.00 beginnt der **„Offene Nachmittag“** und Sie haben bis 19.00 Uhr die Gelegenheit, Räume zu besichtigen, an Musik- und Theaterdarbietungen teilzunehmen, sich Unterrichtsergebnisse anzusehen und mit Schülern und Lehrern des Schiller-Gymnasiums ins Gespräch zu kommen.

Auch ich werde natürlich anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Manfred Keller

Glückwünsche

Wir gratulieren

1. Herrn Irion und Herrn Schmid jeweils zum 30-jährigen „Schiller-Jubiläum“, das sie am 01.02.2010 begingen,
2. Frau Reiß zur Hochzeit, die ihr Mann und sie Anfang Dezember feierten,
3. Frau Kruhme und ihrem Mann zur Geburt ihres Sohnes Bastian, der zu Beginn dieses Jahres das Licht der Welt erblickte,
4. den Schülern Felix Bauert und Manuel Burkart (Kl. 10a), die beim Landeswettbewerb Mathematik einen 3. Preis erhielten
5. den Schülern Dominik Breig und Jonas Zimmer (Kl. 10c), die zu Schülermentoren „Snowboard“ bzw. „Ski Alpin“ ernannt wurden,
6. Benedikt Burkart, Jessica Milke und Maximilian Trebes (11a), die unter Betreuung von Herrn Irion den ersten Preis im Nachhaltigkeits-wettbewerb beim Planspiel Börse der Sparkassen gewonnen haben,
7. unseren Volleyballern zum Sieg im RP-Finale (vgl. S. 15).

Schiller-Profil: Musik

Bitte notieren Sie sich zwei Chorkonzerte, die demnächst im Schillersaal stattfinden:

- **Gastkonzert der Thelma Yellin Schule aus Givatyim, Israel**
  (der führenden Schule Israels für Musik und Kunst)

  Die zwischen 14- und 18-jährigen Sänger geben ein gemeinsames Konzert mit dem Chor und Orchester des Schiller-Gymnasiums am Sonntag den 28.02.10 um 17.00 Uhr

- **Konzert des Oberstufenchores** anschließend an die Ochsenhausen-Probenphase am Montag 03.05.10 um 19.30 Uhr

Ein doppelter Ohrenschmaus: Lassen Sie sich keinen der beiden entgehen!

Zwei wichtige Informationen für Eltern und Schüler

Pädagogischer Tag am 11.03.2010

Wenn sich zwei streiten...
... hilft ein Dritter!

Das ist, in aller Kürze, das Prinzip der Mediation.
Wenn es im Schulalltag Konflikte gibt, was jeden Tag passiert, dann können sich hinter scheinbar banalen Streitigkeiten tiefer liegende Konflikte verbergen, denen man mit einem schnellen Gespräch zwischen Tür und Angel nicht gerecht werden kann.
Hier können die Mediatoren helfen – sie führen ein Gespräch mit den „Kontrahenten“, das nach bestimmten Regeln verläuft. Seit nunmehr einem Jahr werden am Schiller-Gymnasium insgesamt 15 Lehrerinnen und Lehrer zu „Mediatoren“ ausgebildet und seit diesem Schuljahr arbeiten sie nach einem festen „Dienstplan“ Konflikte auf, die sie selbst beobachtet haben oder die ihnen von Kolleginnen und Kollegen, manchmal auch von Schülerinnen und Schülern vorgetragen werden.
Um ihre Arbeit transparenter und bekannter zu machen, wird die Mediatorengruppe den diesjährigen Pädagogischen Tag am Schiller-Gymnasium vorbereiten und leiten. Sie wird die verschiedenen Konfliktbewältigungsverfahren (neben der Mediation auch den Tatausgleich bzw. das Wiedergutmachungsverfahren sowie die Mobbing-Intervention) vorstellen und anhand praktischer Beispiele dem Kollegium sowie interessierten Eltern und Schüler/innen ihre Arbeit näher bringen.

Abitur 2010

Die Abitur-Phase ist eine der wichtigsten Zeitabschnitte am Gymnasium und alle Gruppen der Schule sind davon indirekt mit betroffen. In diesem Jahr liegen das schriftliche Abitur zwischen dem 15. und dem 23. April und das mündliche Abitur am 21. und 22. Juni 10. Für die Zeit des Schriftlichen ist folgendes zu beachten:

In Baden-Württemberg korrigieren die Lehrerinnen und Lehrer nicht nur ihre eigenen Abiturarbeiten, sondern müssen auch Zweit- und Drittkorrekturen für Arbeiten anderer Schulen durchführen. Für diese Tätigkeit gibt es einen eng gesteckten Terminplan, den die Kolleginnen und Kollegen genau einhalten müssen. An einigen offiziellen „Korrekturtagen“ muss ihr normaler Unterricht vertreten werden oder in Randstunden ausfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schiller-Profil: Naturwissenschaften

mikromakro: Zwei Projektanträge wurden genehmigt

Unser Land braucht junge Talente, die sich für Naturwissenschaft, Mathematik und Technik begeistern. Aus diesem Grund hat die Landesstiftung Baden-Württemberg Ende 2008 das Programm ***mikromakro*** ins Leben gerufen, mit dem entsprechende Projekte von Schülern finanziell und mit Know-How unterstützt werden. Vor einigen Monaten fand die zweite Ausschreibung statt und diese Chance wollte sich die Experimentier-AG nicht entgehen lassen.
Am 6. November 2009 hat daher die ganze Experimentier-AG an einem Kreativitäts-Workshop teilgenommen, den Frau Güse von der Steinbeis-Stiftung am Schiller-Gymnasium angeboten hat.

Die Gruppe mit den Teilnehmern Vincent Geppert (5b), Dominik Burger (6e), Pauline Falke (6e), Roman Jennrich (6e), Marvin Joos (8b), Max Ihling (9e), Milena Neumann (9b), Simon Rudolf (9c), Malte Burek (10c) und Lukas Kerssenbrock (10b) hat sich vorgenommen, eine automatische Tafelwischanlage zu bauen. Eine andere Gruppe mit den Schülern Michael Sudau (10b), Marco Wurth (10b), Andreas Schiller (11c), Lena Brühl (12c), Andreas Vetter (12c), Dennis Wißmann (13c) und Lars Zitterbart (13c) möchte sich dagegen mit pflanzeneigenen Abwehrstoffen beschäftigen und aus diesen ein kostengünstiges und umweltfreundliches Pflanzenschutzmittel entwickeln.

Die AGler bei der Arbeit…

Die Projektanträge wurden geschrieben und eingereicht. Im Januar stand es dann fest: Beide Projekte wurden von einer Jury ausgewählt und bewilligt. Somit hat die Experimentier-AG einen recht großen finanziellen Spielraum, um beide Projekte zum Erfolg zu führen.
Am 8. Februar fand nun erneut ein Workshop mit Frau Güse am Schiller-Gymnasium statt, diesmal zum Thema Projektmanagement. Alle Schüler waren mit viel Eifer dabei, haben einen Zeitplan erstellt und Zuständigkeiten verteilt. Nun darf man gespannt sein, was dabei herauskommen wird – die Projektumsetzung muss bis Ende 2011 abgeschlossen sein.

Informationen zum Berufsinfotag

Erste Informationen zum 2. Berufsinformationsabend am 10.05.2010 an die Schüler und Eltern der Jahrgangsstufe 9

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

in diesem Schuljahr findet am Schiller-Gymnasium wieder ein Abend zur Studien- und Berufsinformation statt. Dazu sind Sie, also Schüler *und* Eltern zusammen, zum oben genannten Termin herzlich eingeladen.

Die Berufs- und Studienwahl ist eine der wesentlichen Lebensentscheidungen. Tiefgreifende Veränderungen der letzten Jahrzehnte haben zur Verunsicherung vieler junger Menschen und zu einem veränderten Studien- und Berufswahlverhalten geführt. Rasche Veränderungen in vielen Berufsbildern erschweren langfristig haltbare Aussagen oder gar Prognosen, jedoch mehren sich die Expertenstimmen, die von einer radikal veränderten Zukunft der Berufswelt sprechen („Patchwork-Karrieren"). Aktuelle Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt üben einen hohen Entscheidungsdruck aus, dem sich viele Gymnasiasten jedoch möglichst lang zu entziehen suchen. Einfache Informationsmodelle über Berufe erreichen die meisten Jugendlichen dann nicht mehr oder erst spät, manchmal zu spät. Das Angebot an Maßnahmen zur Studien- und Berufswahl ist in der zurück liegenden Zeit stets gewachsen. Nie gab es so viele Maßnahmen, um junge Menschen die Berufswahl zu erleichtern: So beschäftigen sich beispielsweise Schule, Arbeitsamt, Hochschulen, Schriften, private Test-Unternehmen oder sogar Zeitungsbeilagen mit der Vorbereitung zu Studium und Beruf. Das quantitative Angebot an Informationsmöglichkeiten ist nicht nur für den Schüler kaum überschaubar. Dennoch ist nach Aussage vieler Beteiligter das Ergebnis nicht zufriedenstellend: Drei Viertel aller deutschen Studienanfänger fühlen sich über ihr Studium nicht ausreichend informiert, ca. 40% bezeichnen ihren Informationsstand über das Studium vor Studienbeginn gar als schlecht. Die Studienabbrecherquote an den Hochschulen mit über 30% ist dementsprechend erschreckend hoch.

Die Gründe der derzeitigen Probleme sind weitgehend unerforscht. Eine Erfahrung ist, dass viele Gymnasiasten nicht motiviert sind, sich rechtzeitig und umfassend mit der Thematik zu befassen. Oft ist zu hören: „Jetzt mache ich erst mal mein Abitur, dann sehe ich weiter!". Eine repräsentative Umfrage bestätigt dies: Mehr als 70% der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 12 und 13 standen noch am Anfang ihrer Studien- und Berufswahl und wussten nicht oder nur ungefähr, wie sie ihren Entscheidungsfindungsprozess in Gang setzen könnten.

Unsere Veranstaltung am 10. Mai 2010 soll hier zu einer Verbesserung dieser Situation beitragen. Insbesondere wollen wir die im Allgemeinen sehr differenzierten Erwartungen und Studienwünsche der Teilnehmer so weit wie möglich berücksichtigen.

Im Einzelnen ist der folgende Ablauf vorgesehen:

Ausgewählte Referenten berichten in Workshops hautnah aus Ihrem beruflichen Alltag. Nach einem kurzen Referat über Ausbildungsgang, Berufsbild und berufliche Chancen stehen sie für Fragen zur Verfügung. Die Schüler werden ausreichend Zeit haben, in kleiner Runde Fragen zu stellen. Insgesamt wird es drei Durchgänge / Workshops à 30 Minuten geben. Es können so auch Kontakte über den Abend hinaus entstehen, wir denken da auch an BOGY-Praktika oder ähnliches.

Während dieser Zeit haben die Eltern die Möglichkeit, sich über weitere schulinterne Aktivitäten in Sachen Berufs- und Studienberatung zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Rechtzeitig vor der Veranstaltung werden Sie einen genauen Ablaufplan und eine Übersicht der Referenten erhalten. Die Auswahl der Workshops erfolgt bereits vor der Veranstaltung, so dass ausreichend Zeit besteht, sich über die einzelnen Berufe oder Studiengänge zu informieren.

Wir suchen noch Referentinnen und Referenten

Sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte des Schiller-Gymnasiums,

am beschriebenen Berufsinformationsabend werden unsere Referenten aus den verschiedensten Berufsfeldern, über ihre Tätigkeit, ihren Werdegang und verwandte Tätigkeitsbereiche berichten und Fragen beantworten. Es wird drei Durchgänge (Workshops) à 30 Minuten geben. Der Vortrag sollte ca. 10 Minuten, die Fragerunde der Schüler und Schülerinnen ca. 20 Minuten dauern.

Wir sind nun auf der Suche, für diesen Tag Eltern oder Ihnen bekannte Personen zu finden, die von ca. ca. 18:00 – 21:00 Uhr über ihren Beruf und ihre Ausbildung informieren und Fragen beantworten können.

Wenn Sie oder eine Ihnen geeignet erscheinende Person an diesem Berufsinformationsabend mitwirken möchten, so beantworten Sie bitte den beiliegenden Fragebogen.

Merken Sie sich bitte auch den o.g. Termin vor, falls Ihre Kinder die 9. Klasse besuchen. Diese Veranstaltung ist für diese Klassenstufe verpflichtend. Die Eltern sind selbstverständlich herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Trebes-Leber
BEST-Koordinatorin

Fragen an eventuelle Referenten:

Beruf / Berufsfeld

.....

Firma/ Behörde / Selbstständig

.....

Ausbildung (nur wesentliche Schritte)

.....

.....

Kurze Beschreibung der Tätigkeit

.....

Ich würde mich am Montag 10.05.10 von ca. 18:00 – 21:00 Uhr für den Berufsinformationsabend zur Verfügung stellen.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Rückmeldungen bitte bis spätestens **15. März 2010** an das Sekretariat des Schiller-Gymnasiums. Fax-Nr.: 0781/9377-28

ganzheitliche Bibelarbeit mit Herz und Hand…

Bibeltag 2010

Es ist schon gute Tradition am Schiller-Gymnasium, dass sich die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen einen ganzen Vormittag lang gemeinsam mit einem biblischen Thema beschäftigen.

Dieses Jahr, am 4. Februar 2010, stand die alttestamentliche Josephsgeschichte im Mittelpunkt. In zehn verschiedenen Workshops, von denen jede Schülerin, jeder Schüler zwei auswählte, wirkten alle Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaft Religion sowie Frau Schäffner (Sport) und Herr Oelbe (Musik) mit. Der Bibeltag ermöglicht eine intensive und ganzheitliche Auseinandersetzung mit Hilfe verschiedener zeitintensiver kreativer Methoden, für die sonst im zeitlichen Rhythmus des Schulalltags kein Spielraum ist. Statt im Klassenverband wird in kleinen Gruppen gearbeitet.

So beschäftigten sich die Workshops beispielsweise mit Wüstenreisen oder mit dem Alten Ägypten, um das kulturelle Umfeld Josephs in Bilder zu übersetzen. Die Einübung eines Singspiels, von instrumental begleiteten Liedern und von Tänzen machte die dramatische Geschichte Josephs, der von seinen Brüdern an Sklavenhändler verkauft wurde und später am Hof des ägyptischen Pharaos Karriere machte, eindrucksvoll erfahrbar. Die künstlerische Auseinandersetzung in selbstgemalten Comics und Bildern fand ebenso Anklang wie Theater mit Masken oder szenisches Spiel. In einem Workshop standen Konflikt und Versöhnung Josephs mit seinen Geschwistern im Mittelpunkt.

Schülersprechtag: Wichtige Ankündigung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

seit letztem Schuljahr gibt es am Schiller-Gymnasium einen sogenannten „Schülersprechtag". Dies ist keine Erfindung der Lehrerkonferenz oder des Elternbeirats, sondern ein Wunsch, der von euch selbst vorgetragen wurde:

Die Schülervertreter haben diesen Tag angeregt, als im „Arbeitskreis Gute Schule" über Möglichkeiten gesprochen wurde, eine individuellere Beratung von den Lehrern zu bekommen. Das heißt, die Schüler haben sich gewünscht, eine Gelegenheit zu bekommen, in Ruhe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zusammenzusitzen und Dinge anzusprechen, die ihnen am Herzen liegen.

Der Tag kann also nur funktionieren und auch in dieser Form weiter existieren, wenn er von euch angenommen und gut genutzt wird.

Es gibt folgende Regelungen:

- Der Termin ist **Donnerstag, der 25. Februar 2010**. Die Sprechzeit ist von 11.15 Uhr bis 14.00 Uhr. Vorher, von der 1. bis 4. Stunde, ist Unterricht für alle.
- Die Sprechzeit ist gedacht für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12. Alle anderen haben von der 5. bis zur 8. Stunde unterrichtsfrei.
- Nachmittagsunterricht kann für die Klassen 7 bis 13 nach 14.00 Uhr stattfinden; bitte beachtet den Vertretungsplan.
- Jeder Schüler/ jede Schülerin der beteiligten Klassenstufen muss mindestens zwei Lehrkräfte besuchen; d.h. er/sie trägt sich bei mindestens zwei Lehrkräften in die Listen ein. Auch dies war ein Wunsch der Schüler, die eine gewisse Verbindlichkeit eingefordert haben: Die Versuchung, einfach nach Hause zu gehen, und die gute Gelegenheit <u>nicht</u> zu nutzen, wäre sonst zu groß.

Bitte nehmt den Schülersprechtag ernst und traut euch, die Lehrer zu besuchen. Letztes Jahr haben wir nachher eine Umfrage gemacht und die große Mehrheit der Schüler fand den Tag gut und hat sich eine Neuauflage gewünscht! Dass es auch dieses Mal wieder ein Erfolg wird, wünscht euch

die Schulleitung

China-Austausch: dieses Jahr nach Peking?

Seit 2004 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen dem Schiller-Gymnasium in Offenburg und der Experimental High School in Peking. Bereits drei Mal sind Schülergruppen von uns im Rahmen dieses Austauschprogramms nach China gereist und auch chinesische Schülergruppen haben mehrfach unsere Schule besucht.
Im Herbst 2010 (eine Woche während der Herbstferien und voraussichtlich eine Schulwoche nach den Herbstferien) soll der Austausch mit einer neuen Reise von Schiller-Schülern nach China weitergeführt werden. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11, ganz besonders angesprochen sind natürlich die Mitglieder der Chinesisch-AG.

Straßenszene vom letzten Austauschbesuch in Peking…

Wir werden etwa eine Woche bei einer chinesischen Gastfamilie in Peking untergebracht sein und an verschiedenen Schulveranstaltungen der Partnerschule, aber auch an einem umfangreichen Ausflugsprogramm in und um Peking teilnehmen. Im Anschluss an diesen Aufenthalt ist eine einwöchige Rundreise geplant, die unter anderem voraussichtlich nach Xi'an und Shanghai führen wird. Der Preis für die komplette Reise wird pro Teilnehmer etwa 1250, - € betragen; darüber hinaus sollte bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft vorhanden sein, bei einem Gegenbesuch der chinesischen Gruppe einen Gast aufzunehmen. Nähere Auskunft erteilen Frau Herbert oder Herr Rappold.

Wer Interesse hat, kann sich - zunächst unverbindlich - bis zum 19.03.2010 bei der Schulleitung melden.

verschiedene Fortbewegungsmittel…

Schiller international

Möchten Sie Südafrika kennenlernen- bei sich zu Hause?
Südafrikanische Schüler suchen Gastgeberfamilien

Der 'Freundeskreis für Südafrika" (FSA) sucht für sein 2010-Austauschprogramm Gastfamilien, die für vier Wochen oder für drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 10., 11. und 12. Klasse sind 16 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen. Junge Südafrikaner und deutsche Familien haben so die Chance, eine neue Welt zu entdecken und Vorurteile abzubauen. Die Jugendlichen kommen 2010 in 3 Gruppen nach Deutschland: im Juni/ Juli und im Dezember/Januar 11 (für vier Wochen) und von Oktober bis Januar 11 für drei Monate. Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien sowie Kranken- und Haftpflichtversicherung und ist als Ansprechpartner jederzeit für die Gastfamilien erreichbar. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag und sollten möglichst Kinder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben. Der FSA ist eine unpolitische Privatinitiative und wurde 1996 in Pretoria (SA) gegründet. Das deutsche Büro befindet sich in Süddeutschland und wird von Nicole Ip geleitet. Sie und Ihre Mitarbeiterin sind seit 1999 für die Auswahl und Betreuung der deutschen Gastfamilien und Schüler zuständig. Interessierte Familien können vom FSA Youth Exchange unverbindlich und kostenlos die Broschüre "Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben" anfordern:

FSA Youth Exchange
Helmuth Zimmerer- Str. 75
97076 Würzburg
Tel. 0931-3590770
Email: Nicole@fsayouthexchange.de / www.fsayouthexchange.de

AUFENTHALT FINNISCHER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Termin: 4 Wochen (nach den Pfingstferien) oder 1 Jahr (Schuljahr 2010/2011)
Im Rahmen eines Austauschprojekts zwischen Finnland und Baden-Württemberg bewerben sich jedes Jahr begabte finnische Schüler, um 4 Wochen oder 1 Jahr das Gymnasium (Klasse 10) oder eine berufliche Schule besuchen zu können. Die finnischen Schüler bekommen das Schuljahr in Deutschland von den finnischen Schulbehörden anerkannt. Für die Aufnahme dieser Schüler suchen wir laufend Gastfamilien, wenn möglich mit gleichaltrigen Kindern, 16 -19jährige Jugendliche an Gymnasien oder beruflichen Schulen, damit den finnischen Schülern die Integration an den entsprechenden Schulen leichter fällt. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Bei Schülern, die 1 Jahr nach Deutschland kommen, besteht die Möglichkeit, sie in zwei Gastfamilien unterzubringen. Eine Familie übernimmt den Schüler bis Weihnachten und eine andere bis Ende Mal. Die Gastfamilien erhalten zur Zeit 250,00 € monatlich für die Aufnahme und Verpflegung eines finnischen Schülers. Interessierte Familien setzen sich bitte mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Frau Bagel, (Tel. 0711/ 904 40 294) in Verbindung und geben uns die Zeitdauer an, für die sie einen Gast aufnehmen wollen.
Ein Merkblatt mit detaillierten Angaben sowie den Bewerbungsbogen für Gastfamilien zum Herunterladen erhalten Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums Stuttgart, http://www.rp.baden-wuerttemberq.de/servlet/PB/menu/1 226330/index.html

Schiller-Schwerpunkt: Sport

Schiller mit viel Glück im Landesfinale

An Spannung nicht zu überbieten war das RP-Finale Volleyball im Schulwettbewerb 'Jugend trainiert für Olympia' in der Turnhalle des Schiller-Gymnasiums. Drei Mannschaften kämpften um das begehrte Ticket zum Landesfinale am 16. März 2010 in Freiburg. Im ersten Spiel traf das Schiller- Gymnasium Offenburg auf die Schloßbergschule Kappelrodeck. Trotz des Ausfalls des Zuspielers gewannen die Schiller-Jungs um Kapitän Moritz Ribar sicher mit 2:0.

Dank der Auslosung kam es gleich im zweiten Spiel des Tages zum entscheidenden Match gegen das Erasmus-Gymnasium Denzlingen. Die Breisgauer hatten in der Zwischenrunde überraschend die Favoriten aus Konstanz besiegt und galten nun als Favorit. Im ersten Satz unterstrichen sie diese Rolle und ließen den Offenburger kaum eine Chance. Im 2. Satz kam Raphael Hörth mit seiner Rolle als Zuspieler immer besser zu Recht, vor allem Alex Trebes war ein sicherer Punktelieferant. Mit 25:22 ging dieser Satz an Offenburg, damit war zumindest der Entscheidungssatz erreicht. Hier legte Denzlingen gleich von Anfang an richtig los und ging deutlich in Führung. Nur mit Mühe gelang dem Schiller der Anschluss, beim Stande von 14:10 für Denzlingen schien alles gelaufen.

Doch an diesem Tag war alles anders. Simon Spinner blockte den gegnerischen Mittelangreifer überzeugend, Nervosität machte sich breit, nach dem Ausgleich dauerte es

noch bis zum 18:16, bevor das Schiller in grenzenlosen Jubel ausbrach. Ein eigentlich schon verlorenes Spiel war gewonnen, die Fahrt zum Landesfinale nach Freiburg gesichert. Denzlingen verlor im Anschluss auch noch gegen Kappelrodeck, die Enttäuschung war zu groß.

Hinten links: Moritz Ribar, Raphael Hörth, Lukas Litterst, Yannick Beck.
Vorne links: Hermann Birkle, Helge Heiland, Simon Spinner, Alex Trebes.

In der Alterklasse Jungen I qualifizierte sich gleichzeitig die Mannschaft des Schiller-Gymnasiums zusammen mit der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz für das RP-Finale Anfang März in Konstanz.
Die Mädchen I Mannschaft ist bei einem Turnier in Freiburg leider ausgeschieden. In der Altersklasse Mädchen III qualifizierte sich die Mannschaft des Schiller durch einen Sieg in der Zwischenrunde für das RP-Finale, welches voraussichtlich am 26.2.2010 in Offenburg stattfindet. Ein schöner Erfolg für unsere neue Sportlehrerin und Volleyballbetreuerin Tina Wolfsberger.

Schiller-Schwerpunkt: Theater

Vorankündigung

Der Theaterkurs 13 führt am 02. und 05.07.2010 Kafkas „Der Proceß“ auf. Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen. Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe von Schiller Aktuell.

SMV: Die große Schiller-Fete

„Völlig losgelöst von der Erde“ schwebte der Schillersaal am Freitag, den 29. Januar zurück in die 80er.

…der Schillersaal kocht!

Back to the 80s- die ultimative Schillerfete

Nicht nur „der Kommissar“, sondern auch zahlreiche Schüler und Eltern gingen um und schwangen das Tanzbein zu bekannten Hits des verrückten Jahrzehnts.
„99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont“ und weitere originelle Dekorationen sorgten für das passende Discofever-Ambiente.
Miami-Vice- und Ghostbusters-Imitationen sowie andere tolle Outfits gaben dieser Veranstaltung das Original-80er-Flair.
Mit diesem gelungenen Abend haben wir an den Erfolg des letzten Jahres angeknüpft, sodass wir nun sagen können: „We had the time of our lives“.
Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: „Kleine Taschenlampe, brenn“!